



Der Advent

Was ist der Advent?

Der Advent ist die Zeit des Wartens auf Weihnachten. Weihnachten ist eigentlich ein christlicher Brauch. Die Christen feiern die Geburt von Jesus Christus.

Die Adventzeit beginnt am 4. Sonntag vor Weihnachten. Der Advent ist eigentlich eine besinnliche und friedliche Zeit.



Bringe die Wörter in den Sätzen in die richtige Reihenfolge. Mach das so, wie es im Beispiel beschrieben ist. Wenn du dir nicht sicher bist, kannst du auch im Text nachlesen.

Beispiel:

Zeit die ist Advent Wartens des Weihnachten auf

4 3 2 1 6 5 8 7

ein christlicher Weihnachten eigentlich ist Brauch

Geburt gefeiert wird Jesus von die Zu Weihnachten

Adventzeit 4. beginnt Sonntag Weihnachten vor Die am

Bräuche in der Adventzeit

In der Adventzeit gibt es viele Bräuche. Einige kennt ihr bestimmt.

Der Adventkalender

Der Brauch, einen Adventkalender aufzuhängen, ist schon sehr alt. Heute bestehen Adventkalender meist aus 24 kleinen Fenstern. Hinter jedem Fenster versteckt sich meistens eine Süßigkeit. Das erste Fenster darf man am 1. Dezember öffnen. An jedem weiteren Tag folgt ein neues, bis der 24. Dezember da ist. Dann hat das Warten auf Weihnachten ein Ende.





Sind die Sätze falsch oder richtig?

Advent ist die Zeit vor Ostern.

Der erste Adventssonntag wird zu Weihnachten gefeiert.

Die Vorweihnachtszeit soll eine besinnliche und friedliche Zeit sein.

Der Adventkalender hat 24 Fenster.

Wenn man das letzte Fenster aufmacht, muss man nur mehr 3 Tage auf Weihnachten warten.

Der Adventkranz

Viele Familien haben auch einen Adventkranz. Der Kranz ist fast immer grün. Die grüne Farbe ist ein Zeichen für Hoffnung und Leben. Heute hat der Kranz oft vier rote Kerzen und rote Schleifen. Ein netter Brauch ist es, wenn man die Kerze am Abend gemeinsam mit der Familie anzündet. Dabei kann man gemeinsam Kuchen essen, Lieder singen und Gedichte vorlesen.



Wie sieht der Adventkranz aus? Male ihn so, wie er im Text beschrieben steht. Wenn du dir nicht sicher bist, lies im Text noch einmal nach.

Der Weihnachtsmarkt

In Österreich heißt der Weihnachtsmarkt auch Christkindlmarkt. Auf diesem Markt kann man verschiedene Dinge für Weihnachten bewundern und kaufen: Kerzen, Adventkränze, Geschenke, Christbaumschmuck und vieles mehr. Außerdem gibt es leckeres Essen und heiße Getränke. Alles duftet und überall sind schöne Lichter aufgehängt. Ein Ausflug auf den Weihnachtsmarkt ist immer ein Erlebnis.



Der Krampus und der Nikolaus

Am 5. und 6. Dezember kommen in Österreich immer der Krampus und der Nikolaus. Der Nikolaus beschenkt die braven Kinder und der Krampus erschreckt die unartigen Kinder. Der Nikolaus hat einen hohen Hut auf und einen Stab in der Hand. Der Krampus ist ein Mensch in einem ganz haarigen Kostüm. Er kann eine Glocke, Ketten oder eine Rute haben.

Speisen in der Adventzeit



Zur Adventzeit gehören auch Kletzenbrot, Lebkuchen und Kekse. Es ist schön, wenn das Haus nach selbstgemachter Mehlspeise duftet. Ein typischer Kuchen für die Adventzeit ist der Christstollen. Der Christstollen ist ein weißer Kuchen, der rundum ganz dick mit Staubzucker bedeckt ist.

Bräuche hier und woanders

In jedem Land wird die Adventzeit etwas anders gefeiert. In Spanien zum Beispiel ist die Adventzeit ruhiger als in Österreich. Es gibt keinen Krampus, Nikolaus, Adventkalender oder Adventkranz. Aber es gibt Weihnachtsmärkte, so wie in Österreich. Ein wichtiger Brauch ist es, einen Wunschzettel an die Heiligen 3 Könige zu schreiben, denn in Spanien bringen die Heiligen 3 Könige am 6. Jänner die Geschenke. Am Weihnachtsabend gibt es noch keine Geschenke. An diesem Tag gibt es am Abend ein gemeinsames Familienessen und danach gehen viele Leute in die Kirche.



Hast du richtig gelesen?

Verbinde die richtigen Satzteile miteinander!

Der Brauch des Adventkranzes	◆	◆ 3 Könige die Geschenke.
Der Weihnachtsmarkt	◆	◆ heißt in Österreich auch Christkindlmarkt.
Die grüne Farbe des Kranzes	◆	◆ ist schon sehr alt.
Der Nikolaus beschenkt	◆	◆ die braven Kinder.
In Spanien bringen die Heiligen	◆	◆ ist der Christstollen.
Ein typischer Kuchen für die Adventzeit	◆	◆ steht für Hoffnung und Leben.





Was gehört für dich zur Adventzeit? Schreibe drei verschiedene Dinge auf.



Um etwas zu erzählen, das schon vorbei ist, brauchen wir die **Vergangenheit**. Bei vielen Tunwörtern bildet man die Vergangenheit mit dem Wort „sein“. Das Wort „sein“ ändert sich dann immer und das Tunwort bleibt immer in einer Form mit „ge-“ davor.

Beispiel: kommen - er **ist gekommen**



Schreibe den vorgegebenen Satz in der Vergangenheit. Benütze dafür das Wort „sein“. Mach es so, wie es in der ersten Zeile als Beispiel steht.

Der Nikolaus kommt.

Der Nikolaus ist gekommen.

Wir fahren mit dem Schlitten.

Der Krampus läuft auf der Straße.

Das Christkind kommt zu Weihnachten.

Die Heiligen 3 Könige gehen spazieren.

